

PROGRAMM: wandern, besichtigen

ORTE: Lautlingen, Frommern

Von Tübingen wie auch aus Richtung Sigmaringen fahren wir auf der Zollern-Alb-Bahn bis **Albstadt-Lautlingen**.

Schloss Lautlingen

Das mit hohem Aufwand und großer Kunstfertigkeit restaurierte Schloss Lautlingen wird bereits im Jahre 1370 urkundlich als Sitz des Herren von Tierberg erwähnt. 1619 gelangte der Besitz an die Schenken von Stauffenberg. Claus Schenk Graf von Stauffenberg führte am 20. Juli 1944 das Attentat gegen Hitler aus und wurde noch am selben Tag erschossen. Heute beherbergt das Schloss u.a. die Musikhistorische Sammlung Jehle. Sie gilt mit ihren aus dem 16. - 19. Jh. stammenden Instrumenten als eine der bedeutendsten und umfangreichsten ihrer Art. Tafelklavier und Hakenharfe, Konsolpiano und Klapphorn, Lyranflügel und Cembalo - ein optischer Musikgenuss.

Musikhistorische Sammlung Jehle

Heersberg

Die **Wanderung** führt uns oberhalb des Eyachtals am Albrauf entlang. In der Ortsmitte von Lautlingen folgen wir der roten Raute über die Eyach. Sobald wir die Häuser hinter uns haben, geht es hinauf - an einer alten Burgstelle vorbei - zum Heersberg (964 m ü.NN). An der Weggabelung folgen wir der roten Raute nach links, können aber vorher nach rechts einen Abstecher zu einem Aussichtspunkt machen. Etwa einen Kilometer nach der Weggabelung zweigt links ein Pfad ab ins Felsenmeer und zu einer weiteren ehemaligen Burg (Raute, Gabel).

Felsenmeer

Ruine Schalksburg

Zurück auf dem Hauptweg, dem wir weiter folgen, erreichen wir die Ruine Schalksburg. Sie liegt 910 m ü. NN und stellte im Mittelalter mit ca. drei Hektar eine mächtige Anlage dar. Sie stammt aus dem Jahre 1100 und war im Besitz der Herren von Schalksberg. 1464 wurde sie zerstört, wieder aufgebaut und bereits 1557 wegen Baufälligkeit abgebrochen. Heute steht auf den Resten der alten

Informationen

Ortsamt Albstadt-Lautlingen:

Tel.: 07431/72958

Internet: www.albstadt.de

Stauffenberg-Schloss, Musikhistorische Sammlung Jehle:

Albstadt-Lautlingen, Am Schloss 1; geöffnet:

Mi, Sa, So- und Feiertage 14 - 17 Uhr;

Tel.: 07431/1601465 oder 72 958

Nähmaschinen-Museum, Sammlung

Albrecht Mey:

Albstadt-Lautlingen, geöffnet: Mo - Do 9 - 12

Uhr und 13.30 - 16 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr,

Tel.: 07431/706-0, Internet: www.mey.de

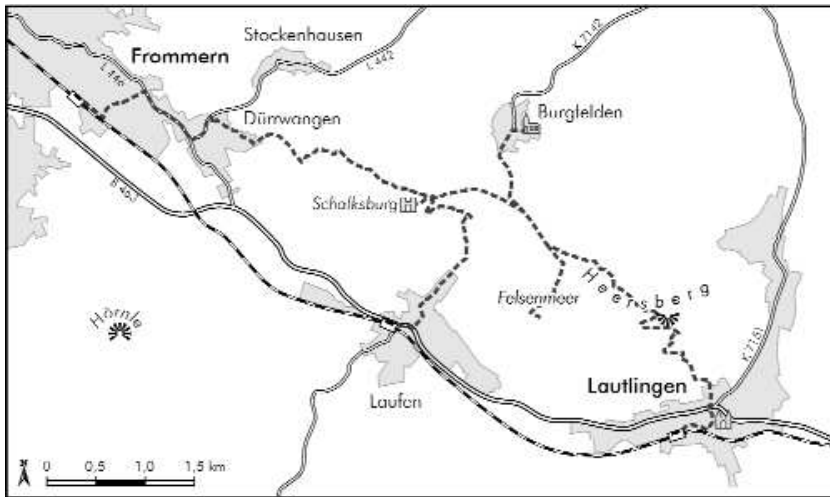
Lautlinger Schlosskonzerte:

Tourist-Information Albstadt, Tel.: 07431/1601204, e-mail: touristinformation@albstadt.de

Wanderkarten

Wanderkarte 1:50.000, Blatt L 7718 Balingen

Broschüre "Wanderpark Albstadt"



Anlage ein Aussichtsturm.
Interessierte können, bevor sie die Schalksburg erreichen, einen Abstecher nach Burgfelden machen. Der Ort, der archäologischen Untersuchungen

Aussichtturm

Burgfelden

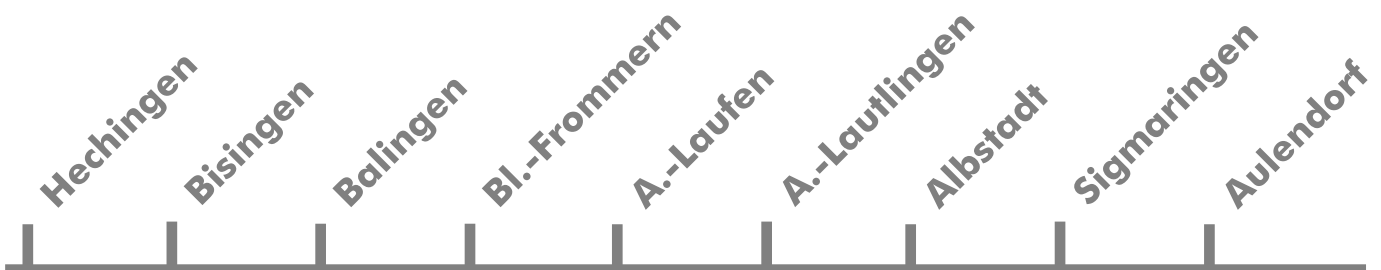
zufolge erheblich älter ist als seine erstmalige urkundliche Erwähnung (1064 n. Chr.), besitzt eines der ältesten Gebäude des Kreisgebiets, die Michaelskirche (10. bis 11. Jahrhundert). Sie steht auf einem Alemannenfriedhof und war Ende des 19. Jahrhunderts schon zum Abbruch freigegeben, als man die sehenswerten romanischen Wandmalereien entdeckte.

Michaelskirche mit Wandmalereien

Von der Schalksburg aus geht es entweder mit dem roten Dreieck steil hinab, entlang des Eltschbaches nach **Laufen** und dem Zeichen folgend zum Bahnhof. Oder wir folgen an der Wegkreuzung dem Dreieck nach links in Richtung Dürnwangen. Das Zeichen wechselt bald (blaue Gabel) und führt uns durch Dürnwangen, wo wir vor den Gleisen rechts zum Bahnhof **Frommern** abbiegen.

Zollern-Alb-Bahn

Linie 766



HZL-Fahrplan

Zwischen Tübingen und Albstadt-Ebingen besteht an Werktagen ein stündliches Angebot mit Regionalbahnen der HZL, mit dem alle Haltepunkte bedient werden. Da die Strecke eingleisig ist, variieren die Abfahrtszeiten. Die Züge fahren in Tübingen ca. Minute .30 ab und erreichen Albstadt-Ebingen in etwa einer Stunde. In der Gegenrichtung fahren die Regionalbahnen ab Albstadt-Ebingen zur Minute .28 in Richtung Tübingen.

Neigezüge-Fahrplan

Das HZL-Fahrplanangebot wird alle 2 Stunden durch schnelle Neigezüge ergänzt. Diese bieten eine direkte Anbindung an die Landeshauptstadt und halten auf dem Weg nach Stuttgart in Balingen, Hechingen, Mössingen, Tübingen und Reutlingen. In Tübingen fahren die Neigezüge Richtung Albstadt-Ebingen immer zur vollen ungeraden Stunde ab, in Albstadt-Ebingen starten sie Richtung Tübingen immer in geraden Stunden zur Min. .18.